



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.4 - kalt auf warm / warm auf kalt](#)

Kritische Lawinensituation: Verbreitet erhebliche, gebietsweise große Lawinengefahr!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation in den Tiroler Tourengeländen bleibt kritisch. Die Gefahr ist verbreitet erheblich, gebietsweise auch groß.

Die Hauptgefahr geht von älteren, vor allem aber frischen Tribschneeansammlungen aus, die derzeit ständig neu gebildet werden. Wegen der tiefwinterlichen Temperaturen sind diese Tribschneeansammlungen sehr spröde und können schon durch geringe Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen aller Richtungen, zudem sind auch Fernauslösungen und Selbstaumlösungen möglich. Falls ausgelöste Lawinen bis in die Altschneedecke durchreißen, können sie auch größere Ausmaße erreichen.

Besonders in den neuschneereichen Regionen (Silvretta, Arlberg/Außerfern, Nordalpen) kann heute die kritische Neuschneemenge überschritten werden. Es ist dann mit erhöhter Lawinenaktivität zu rechnen. Vereinzelt können Lawinen auch exponierte Verkehrswege und Hüttenzusteige gefährden.

Die Tourenmöglichkeiten sind daher stark eingeschränkt, Skitouren und Variantenfahrten erfordern viel Erfahrung!

SCHNEEDECKENAUFBAU

Gestern gab es erneut zum Teil ergiebige Neuschneezuwächse. Silvretta, Arlberg/Außerfern, Nordalpen: 30 bis 50cm, entlang des Alpenhauptkammes, Tauernkammes und inneralpin: 20 bis 30cm. Damit fielen in dieser Woche in den Staulagen schon gegen 100cm Neuschnee! Der Höhenwind aus Nordwest war wieder sehr stürmisch, so dass der auf Grund der tiefen Temperaturen sehr lockere Neuschnee umfangreich verfrachtet wurde.

Frische und ältere Tribschneeansammlungen sind spröde und mit der Unterlage schlecht verbunden. Vor allem die Schichtgrenze Neuschnee/Tribschnee ist sehr störanfällig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Die Alpen verbleiben in einer starken Nordwestströmung, in der heute eine weitere Störung Tirol erreicht. Morgen Freitag bodennaher Zwischenhocheinfluss, bevor am Samstag das nächste Frontensystem Niederschlag bringt.

Bergwetter heute: Winterlich mit Schneefall und Sturm im Gebirge, starke Schneeverfrachtungen. An der Alpennordseite und am Hauptkamm beginnt es am Vormittag wieder überall zu schneien, nachmittags dann starker, ergiebiger Schneefall. Schwerpunkte sind die Nordweststaulagen von der Silvretta über den Arlberg und die Lechtaler Alpen bis zum Karwendel mit 30 bis 50cm Neuschnee, sonst meist 20 bis 30cm Neuschnee. Abends nachlassender Schneefall, kommende Nacht abklingender Schneefall. Temperatur in 2000m um -5 Grad, in 3000m um -12 Grad.

Höhenwind: stürmischer Wind aus West bis Nordwest mit orkanartigen Böen um 100km/h am Nachmittag.

TENDENZ

Unverändert kritische Lawinensituation!

Rudi Mair